

Die Kinder der Klimakrise – Lehrpersonenkommentar

Arbeitsblatt zu den Filmen über Gagan und Fatou (Fokus Wasser und Luftverschmutzung)

Download als Word-Datei:

<https://drive.google.com/drive/folders/1Xvq1jadTQeUiNiXPpf4sMevr2MrfrL?usp=sharing>

In Zweiergruppen lösen die Schüler*innen das Arbeitsblatt, nachdem sie den Film geschaut haben. Dabei wird jeder Person jeweils ein Mädchen zugeteilt, für welches man den Steckbrief lesen soll und sich vertieft Gedanken macht. Im Austausch mit dem*r Partner*in werden die eigenen Gedanken diskutiert. Es ist der Lehrperson überlassen, ob alle Aufgaben auf einmal gelöst werden oder ob dazwischen Diskussionen im Plenum stattfinden. Diskussionen im Plenum oder in grösseren Gruppen (z.B. in 4er-Gruppen oder mit Lernenden, welche denselben Steckbrief gelesen haben) sind besonders nach Aufgabe 2, 5, 6 oder 7 und am Ende angebracht.

Aufgabe 1

Als erstes teilt ihr euch auf. Jemand liest den Steckbrief zu Gagan und jemand zu Fatou durch. Markiert euch mit einem Marker, was ihr noch nicht wusstet.

Aufgabe 2

Erzählt euch gegenseitig, was ihr Neues über Gagans und Fatous Umgebung gelernt habt.

Aufgabe 3

Zeichnet nun auf eurer Karte auf Seite 6 ein, wo jeweils Gagan und Fatou leben und wo ihr lebt.

Gagan: Im Staat Punjab in Indien

Fatou: Im Osten Senegals

➔ Siehe auch Karte

Aufgabe 4

Male zur Person, über die du den Steckbrief gelesen hast, ein Bild von einem Ort im Leben dieser Person ins Kästchen unten links.

Aufgabe 5

Gibt es ähnliche Orte in eurem Leben? Malt diese ins Kästchen unten rechts.

Gagan/Fatou	Ich
Mögliche Bilder für Gagan: Dorf mit Bauern, welche Pestizide spritzen, Demonstration mit Lichtern, Tanz und Musik, Feuer über den Äckern, Bauer, welcher das Feld anzündet, Spitalbesuch wegen Lungenproblemen	Mögliche Bilder: Eigene Stadt/Dorf mit einer typischen Tätigkeit der Menschen dort; ein Lebensmittelladen oder Markt; ein Güterbahnhof/Hafen; ein Wald in der Nähe des Wohnortes; die eigene Schule; ein Gewässer in der Nähe des Wohnorts (Fluss/See/Teich) oder ein Ort wo es viel Müll hat / ein eigener Verein; das Gemeindehaus/Rathaus

Mögliche Bilder für Fatou: Auf dem Weg zum Wasser holen mit den Eseln, der Bau des Wassertanks, Besuch in Dakar mit dem Auto, in der Schule beim Test

Aufgabe 6

Gagan und Fatou machen sich Sorgen. Notiert euch in der Tabelle, worüber sie sich sorgen. Überlegt euch auch, was sie tun für ihre Anliegen.

	Worüber sorgen sich die Personen?	Was tun die Personen für ihre Anliegen?
Gagan	<ul style="list-style-type: none"> • Sie macht sich Sorgen, weil die meisten Bauern Pestizide auf ihre Pflanzen spritzen, um Insekten zu töten. Wer weiss, ob diese Gifte auch auf dem Teller von Gagan und den anderen Einwohner*innen landen. • Sie macht sich Sorgen, weil die meisten Bauern die Felder mit den Ernteresten abbrennen. Dadurch wird die Luft verschmutzt. • Sie macht sich auch Sorgen, weil wegen der Luftverschmutzung in Punjab überdurchschnittlich viele Menschen an Krebs sterben. Auch Gagan selber hatte schon Lungenprobleme – vielleicht wegen der Luftverschmutzung. • Sie macht sich Sorgen, dass die Felder durch das Abbrennen der Erntereste unfruchtbar werden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Gagan geht mutig auf einen Bauer zu, welcher gerade sein Feld anzündet und bittet ihn dringend, damit aufzuhören, weil er so der Umwelt und sich selbst schade. Die Erntereste sollten zu einer Biogas-Anlage gebracht werden, doch diese liegt relativ weit entfernt, weshalb die meisten Bauern zu faul dafür sind. • Gagan zeigt ihrem skeptischen Kollegen, wie biologischer Anbau aussehen kann. Ohne Pestizide hat ein Bauer in der Nähe einen nachhaltigen Anbau auf die Beine gestellt, der seinen Garten grün und schön aussehen lässt. • Gagan hält eine Rede über Luftverschmutzung an ihrer Schule. • Später organisiert Gagan eine Demonstration mit Rede, Tanz, Theater und Musik, um auf das Problem aufmerksam zu machen. Beim Lichterfest erklärt sie das Problem einer Person und zündet deren Kerze an. Diese Person erzählt das Problem der nächsten Person und zündet deren Kerze usw.
Fatou	<ul style="list-style-type: none"> • Sie macht sich Sorgen, weil es nicht regnet und ihr Dorf dringend auf Wasser angewiesen ist. • Sie macht sich Sorgen, weil sie beim Wasser holen viel Zeit verliert und keine Zeit für die Hausaufgaben hat. Deshalb ist sie erst in der vierten statt der sechsten Klasse. • Sie sorgt sich, dass das Vieh und die Pflanzen sterben, weil kein Wasser vorhanden ist. Sie sagt: 	<ul style="list-style-type: none"> • Sie spricht mit ihrem Onkel, der verantwortlich für die Kontrolle eines Hilfsprojektes für Wassertanks ist. • Der Onkel zeigt Fatou ein Dorf mit einem Tank. Fatou sieht, dass durch den noch immer mit Wasser gefüllten Tank viel Zeit gespart werden kann. • Fatou spricht im regionalen Radio über die Wasserknappheit in ihrem Dorf und, dass ein Tank unglaublich helfen würde.

	<p>„Ohne Wasser kann niemand überleben.“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie sorgt sich, dass sie ihre Ausbildung – Fatou will Ärztin werden – nicht wie angestrebt durchziehen kann. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Verantwortliche des Projekts in der Hauptstadt Dakars wird auf Fatou aufmerksam und Fatou darf für ein Gespräch mit ihr in die Hauptstadt fahren. Schliesslich wird bestimmt, dass Fatous Dorf einen Tank bekommen soll.
--	---	--

Aufgabe 7

Überlege dir, welche Probleme es in unserer Umwelt gibt. Bespreche es anschliessend mit deiner Banknachbarin oder deinem Banknachbarn. Gibt es ein Anliegen, woran ihr etwas ändern möchtet? Notiert euch Möglichkeiten in die Tabelle.

Worüber sorgt ihr euch?	Was tut ihr für eure Anliegen?
<p>Hier gibt es eine Vielzahl möglicher Antworten, von persönlichen Sorgen über Sorgen an der Schule zu Sorgen zum Zustand der Welt allgemein.</p> <p>Das Ziel dieser Aufgabe ist es nicht, die Sorgen der Kinder aus den Filmen mit den Sorgen der Kinder zu vergleichen, sondern zu merken, dass wir alle Anliegen haben, die uns wichtig sind und dass wir nicht machtlos sind etwas für diese Anliegen zu tun.</p>	<p>Die Themen können auch in der ganzen Klasse gesammelt werden und wenn ein Anliegen aufkommt, kann daraus ein Klassenprojekt erstellt werden. (Siehe Beispiele im Ideenpool für Umweltprojekte).</p>

Aufgabe 8

Die beiden Mädchen im Film setzen sich für unsere Umwelt ein. Welche Gründe gibt es aus eurer Sicht, sich für die Umwelt einzusetzen? ¹

Hier können die Schüler*innen alle Antwortmöglichkeiten ankreuzen und eigene weitere Gründe notieren. Weitere mögliche Gründe wären z.B.

- die Angst, nicht mehr Skifahren zu können, weil der Schnee fehlt
- überschwemmte Regionen, welche den Schüler*innen nahestehen
- Gletscher-Schmelze
- Etc.

¹ Teilweise übernommen von https://sehen-und-handeln.ch/content/uploads/2018/12/uebungsheft_Klimagespraechen.pdf

